

Mozart in aller Munde

Der Name Mozart gilt als eine der bekanntesten Marken weltweit. Kein Wunder, dass vor dem Mozartjahr 2006 neue Produkte wie Schwammerl...

...aus dem Boden schießen. Ob Esswaren oder Gebrauchsartikel - der Fantasie scheinen kaum Grenzen gesetzt. Auch wenn so mancher Musikliebhaber verständnislos den Kopf schüttelt: „Der Werbewert für das Mozartjahr ist enorm“, sagen Touristiker.

„Alles, was Marke ist und man nicht wirklich schützen kann, wird mitunter auch über Gebühr kommerziell genutzt oder missbraucht. Das stört mich aber nicht wirklich, das bringt die Merchandising-Industrie mit sich“, meint Bert Brugger, Direktor der Tourismus Salzburg GmbH. Bei einem virtuellen Rundgang durch das Mozartland (<http://www.mozartland.com>) stößt man neben den legendären Mozartkugeln auf Liköre, Parfüms, Kleidungsstücke, Babyflascherl, Kleidung, Schirme und andere Accessoires mit Mozart-Comicfiguren.

Vom Häferl bis zur Mozartwurst

Wer statt online zu shoppen lieber normal einkaufen möchte, findet ebenfalls ein reiches Angebot. Etwa 500 Kunden betreten täglich die beiden Souvenirshops des Unternehmers Haythem Al Wazzan in der Salzburger Getreidegasse. „Besonders gerne gekauft werden Bierkrügerl, Stamperl, Häferl, Teller, Dosen, Schreib- und Spielwaren und natürlich Mozartkugeln und Liköre“, weiß Jutta Kochgruber. Auch für die fettigen Finger vor dem Mozart-Servietten-Gebrauch kann Mozart sorgen. Die Idee zu seiner „Mozartwurst“ kam dem Salzburger Fleischhauer Stefan Fuchs aus Grödig (Flachgau) im Schlaf: „Die Mozartwurst ist mir im Traum untergekommen. Noch in der Nacht habe ich die Rezeptur niedergeschrieben“, erzählt der Geschäftsführer des „Jausenstadls“ und der „Metzgerei Fuchs“ im APA-Gespräch. Seit 27. Oktober gibt es die 450 Gramm schwere Dauerwurst in Geigenform, die jeweils zur Hälfte aus Schweine- und Rindfleisch besteht und mit Muskatnuss und Pistazien versehen ist, zu kaufen.

Kulinarisch statt musikalisch

Auch sonst orientiert man sich mehr am Kulinarischen denn am Musikalischen: Die Salzburger Brauerei Stiegl hat ein eigenes Mozart-Bier auf den Markt gebracht, das niederösterreichische Weingut Hiedler aus Langenlois hat ebenso einen „Mozartwein“ angekündigt wie das Weingut Stegschandl aus dem burgenländischen Pöttelsdorf. Aus Augsburg wird die Welt mit Mineralwasser Marke „Mozart Quelle“ versorgt. „In Japan gibt es auch einen Reiswein mit dem Mozartlogo“, erzählt Tourismus-Direktor Brugger.

Auch an Milchprodukten mit Mozart-Konterfei herrscht kein Mangel. Bei der Komposition der Geschmacksrichtungen scheint man sich allerdings mehr an der Mozartkugel als an Mozarts Essgewohnheiten orientiert zu haben: Das „Echte Salzburger Mozart Dessertjogurt“ und der „Echte Salzburger Mozart Drink“ der Alpenmilch Salzburg lockt

„mit einer verführerischen Kombination aus Nougat, Marzipan und Schokolade“, die „Mozartshakes“ von Gerhard Höllinger aus Pressbaum gibt es in den Geschmacksrichtungen „Cherry Chocolate“ und „Classic Nougat“.

[>> Mail an die Redaktion](#)

© APA 30.11.2005, 10:02

WAS SAGEN SIE ZU DIESEM THEMA ?
Für einen neuen Forumbeitrag klicken Sie auf:
[IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG!](#)

[<< vorheriger Artikel](#)

[Zur Übersicht](#)

[nächster Artikel >>](#)